

MARTIN & JAMES

17.05.2011

Stuttgart Universum

Der Weg von **MARTIN AND JAMES** zu einer breiten Hörerschicht war ein weiter. Bereits seit 1997 machen die Schotten Martin Kelly und James O'Neill gemeinsam Musik. Ihren Traum, mit zauberhaft handgemachten Akustiksongs einen Weg in die Herzen vieler Fans zu finden, haben sie dabei niemals aufgegeben. In diesem Frühjahr erscheint nach zwei hoch geschätzten Eps endlich ihr Debütalbum **MARTIN AND JAMES**, das die Wahl-Berliner in Hamburg aufnahmen. Mit ihren zerbrechlichen, aber höchst einnehmenden Songs touren sie nun ausgiebig durch Deutschland.

Martin Kelly und James O'Neill, beide geboren und aufgewachsen in Coatsbridge, einem Vorort von Glasgow, ergriffen erstmals gemeinsam die Gitarren, als sie 14 und 15 Jahre alt waren. Damals gegen Ende der 90er spielten sie noch harten, schnellen Punkrock mit ihrer Band Indifference. Als sich der Sound in Richtung Indierock entwickelte, benannten sie sich in The Sleeping Prophets um und produzierten ein Album in Eigenregie. Sie erhielten einige Offerten von Plattenfirmen, die sich jedoch in Luft auflösten. Aber die beiden gaben nicht auf – auch wenn sie zu Beginn des neuen Jahrtausends zunächst getrennte Wege einschlugen.

Zwei Knochenbrüche brachten sie schließlich wieder zusammen. Zunächst brach sich James Vater, Frontmann der schottischen Rockband The Silencers, vor Beginn einer Tournee die Hand und rekrutierte Martin als Ersatzgitarrist. Auf dieser Tour entdeckten Martin und James ihre gemeinsame Liebe für das klassisch schöne Songwriting. Fortan komponierten sie fast ununterbrochen – bis heute mehr als 150 Songs – und spielten mit einer Begleitband an jedem Ort, der ihnen eine Bühne bot. Im Vorfeld eines dieser Konzerte brach sich ihr Bassist ebenfalls die Hand. Aus der Not heraus entschlossen sich die beiden zu einem Akustik-Set und hatten somit ihren ureigenen Sound gefunden.

Die Kunde ihrer wunderschön ausgestalteten, mit facettenreichen Zweistimmigkeiten verzierten Songs verbreitete sich in England wie ein Lauffeuer. Noch bevor ein erster Tonträger von ihnen erschienen war, wurden sie als Support-Act bei Tourneen von Razorlight, The Stereophonics, Simply Red, Amy Macdonald, James Morrison, Scouting For Girls, Ingrid Michaelson oder Milow eingeladen. Es war also nur eine Frage der Zeit, bis eine Plattenfirma auf ihre hinreißende Musik aufmerksam wurde.

Den Zuschlag erhielt der deutsche Ableger von Universal Music und Martin und James siedelten nach Berlin um. In Hamburg nahmen sie in den Clouds Hill Studios, in dem auch das Mischpult von Beatles-Produzent George Martin steht, ihre ersten beiden EPs Bad Dream und Wrong Directions auf. Dabei entstanden zahlreiche Songs im kreativen Austausch mit Pop-Größen wie Strokes-Gitarrist Albert Hammond Jr. oder Travis-Frontmann Fran Healy. Mit großer Spannung wird nun ihr Debüt „Martin and James“ erwartet, das im Frühjahr erscheinen wird.

www.martinandjames.com

